

Seit 25 Jahren stark in der Betreuung

»SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste im Landkreis Ahrweiler« feiert Jubiläum

Unterstützung statt Entmündigung, Selbstbestimmtheit, auch für den, der aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht mehr für sich sorgen kann. Das garantiert das neue Betreuungsrecht seit 25 Jahren. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes gründete sich der Betreuungsverein »SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler«, der sich damals Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer nannte.

KREIS AHRWEILER. Es waren die heute verstorbenen Elisabeth Raths und Toni Schnöger, die den Verein ins Leben riefen. Toni Schnöger, der bereits mehrere Vormundschaften führte, war gebeten wor-

den, den katholischen Betreuungsverein ins Leben zu rufen. Seine Frau Eva-Maria Schnöger erinnert sich: »Die Möbel haben wir auf unsere Kosten gekauft und einen Raum im eigenen Haus zur Verfügung gestellt.« Bis zum Umzug in die Kölner Straße waren es vor allem Betreuer, die von Toni Schnöger beraten wurden. »Damals wurde alles auf ehrenamtlicher Basis von 12 Damen und Herren geleistet«, so Eva-Maria Schnöger: »Später wurde dann ein hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt und heute ist es eine kleine Firma.«

Enge Zusammenarbeit

Der SKFM-Ahrweiler zählt heute zu den 106 Be-

treuungsvereinen im Land Rheinland-Pfalz. Der Verein arbeitet eng zusammen mit dem Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region im Diakonischen Werk. Das über 25-jährige Jubiläum des SKFM ist Anlass, auf die positive Entwicklung durch das neue Betreuungsrecht hinzuweisen. Die Wahrung der Menschenwürde in jeder Lebensphase ist für Ralph Seeger vom SKFM eng mit der Gründung des Vereins verbunden: »Heute sprechen wir nicht mehr vom ‚Vormundschaft‘ und ‚entmündigtem Mündel‘. Die Freiheit des Betreuten verlangt, dass eine Betreuung auf jene tatsächlich betreuungsbedürftigen Bereiche beschränkt bleibt.« In

regelmäßigen Grundkursen informiert der Verein Betreuer über die Rechte von Betreuten und über ihre Betreuungsaufgaben. Eine weitere Aufgabe ist die kostenlose Aufklärung von Bürgern zu den Themen Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Über 380 Menschen konnte der Betreuungsverein des SKFM-Ahrweiler im Jahr 2016 auf diese Weise erreichen. Ebenso erhalten betreuende Angehörige von ihrem Betreuungsverein telefonische oder persönliche Beratung (Tel. 02641-201278). Beim Betreuungsverein des SKFM-Ahrweiler sind zurzeit drei hauptamtliche sowie 151 ehrenamtliche Mitarbeiter in der Betreuung tätig.



Vor allem die Anfangsjahre des Betreuungsvereins wurden von den mittlerweile verstorbenen Gründern Elisabeth Raths und Toni Schnöger geprägt. Fotos: privat

Kontakt

Wer sich für die Tätigkeit als Betreuer interessiert, als Betreuer Rat sucht, Fragen zur Betreuung hat oder mehr über die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung wissen möchte, kann sich in Verbindung setzen mit: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Ehlinger Str. 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641-201278, E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

www.skfm-ahrweiler.de